

## „Frische Brise“-Sänger singen für Gesang in der Schule

Shanty-Chor übergibt Benefiz-Erlös für neue AG an der Lauenauer Schule / Junge Talente sollen aufgenommen werden

LAUENAU (al). Ein wenig betrübt hat der Shanty-Chor „Frische Brise“ Bilanz nach seinem jüngsten Konzert im Lauenauer Sägewerk gezogen. „Der Be-

such lag leider etwas unter unseren Erwartungen“, bedauerte Vorsitzender Klaus Kohrs. Trotzdem konnte dem angekündigten Benefiz-Gedanken der Veranstaltung Rechnung getragen werden. Der Vorsitzende des Fördervereins der Albert-Schweitzer-Schule, Tim Jungmichel, erhielt 500 Euro.

Seit ihrem ersten Konzert im Jahr 2007 hatte die „Brise“ regelmäßig für eine soziale Einrichtung im Flecken gesungen. Bürgermeister Wilfried Mundt, der Kohrs den Hinweis auf die Elterninitiative gegeben hatte, lobte, dass „hier ein Verein etwas für einen anderen tut“. Allerdings, so schränkte er augenzwinkernd ein, umgehe der Chor damit eigentlich nur die Gebührenpflicht für die Sägewerk-Nutzung. Andererseits sei es nur gut, dass Gesang gepflegt werde: „In meinem Ort hat der Traditionsverein leider dicht gemacht“, bedauerte der Feggen-dorfer.



Da freut sich auch der Bürgermeister: Wilfried Mundt, Tim Jungmichel und Klaus Kohrs (v. li.) nach der symbolischen Scheckübergabe.

### TonTheater im Hauke-Zimmer

LAUENAU (al). In der Josef-Hauke-Dauerausstellung im Lauenauer Gewerbepark, Am Markt 3 (Eingang gegenüber der Sparkasse), gastieren am Sonntag, 5. Juni, um 14 Uhr das TonTheater Hülsede und junge Mitglieder der Musikschule Ziegler. „Expedition Planet JH“ lautet die Betrachtung einiger Kunstwerke des bekannten Bildhauers. Anschließend wird die Tonbildschau über Leben und Werk des Künstlers gezeigt. Der Eintritt ist frei. Spenden für das Hauke-Zimmer sind erwünscht.

Der erst seit Februar amtierende Vorsitzende beschrieb die Aufgaben des Fördervereins: „Es ist nicht immer zwingend für alles Geld da.“ So könne mit der jetzt übergebenen Summe eine neue

Gesangs-Arbeitsgemeinschaft an der Schule für etwa ein Jahr finanziert werden.

Da spitzte Kohrs die Ohren: Dass Sänger für Gesang gesungen haben, könne sich auch auf

die „Brise“ auswirken: Diese würde junge Talente gern für eine weitere intensive Schulung aufnehmen.

Wie der Vorsitzende am Rande der Veranstaltung mittelte,

wolle sich der Shanty-Chor endgültig in Lauenau niederlassen. Bisher befindet sich der Vereins-sitz noch im Ortsteil Nienstedt der Stadt Bad Münder, obwohl schon seit Jahren die wöchentlichen Übungsabende im „Sängerheim“ des Fleckens stattfinden. Foto: al